

Bau- und Nutzungsbeschreibung

Baugrundstück:

Grundschule Heinsheim
Anschrift: Schulgasse 12, Heinsheim, 74906 Bad Rappenau
Gemarkung: Heinsheim
Flurstück: 2042/24
Flur: 0

Gebäudeklasse:

Bei diesem Gebäude handelt es sich um einen Sonderbau, der Gebäudeklasse 03 zugeordnet werden kann. Dem Bauantrag wird ein Brandschutzkonzept beigelegt.

Vorhabensbeschreibung allgemein:

Sanierung der Grundschule. Dafür wird die Fassade durch Anbringung eines WDVS energetisch saniert und der Innenraum durch Erneuerung der Bodenbeläge und Innentüren modernisiert. Sämtliche OWA-Deckenplatten werden ebenfalls erneuert.

Die WC-Anlagen werden umfassend saniert und ein behindertengerechtes WC bei den Mädchen im EG eingebaut. An der baulichen Masse wird nichts geändert.

Nutzung:

Die Nutzung der Schule und des Außenbereichs ändert sich durch die Sanierung nicht. Weiterhin wird es fünf Unterrichtsräume, 2 Kernzeiträume und einen Mehrzweckraum geben.

Maßnahmen Barrierefreiheit:

Am Haupteingang des Gebäudes wird eine gepflasterte Rampe erstellt. Das EG soll nach Möglichkeit barrierefrei nutzbar sein. Alle Türen sollen eine Lichtdurchgangsbreite von 90cm haben. Es gibt ausreichend große Bewegungsflächen (1,5m x 1,5m) an Zugängen und Fluren. In den WC-Bereichen wird je eine barrierefreie Kabine hergestellt. Die Flurbreite hat mindestens 1,2m Breite. Zudem ist eine behindertengerechte Toilette in den WCs geplant. Alle Türen im EG haben eine lichte Breite von 90cm. Im UG ist die barrierefreie Nutzung nur eingeschränkt möglich, soll aber bestmöglich hergestellt werden. Grund ist der Niveauunterschied innerhalb des Geschosses. Ohne erhöhten baulichen Aufwand, ist die Nutzung des Unterrichtsraumes nicht möglich. Die übrigen Räume sind Nebenräume. Der Zugang des UG erfolgt über einen ebenerdigen Eingang auf der östlichen Seite. Die Räume der Kernzeit und der Mehrzweckraum können erschlossen werden. Die Türbreiten werden auf 90 cm durchgangsbreite erweitert. Es wird ein barrierefreies WC hergestellt.

Konstruktion, Bauweise und Anlagentechnik:

Das Gebäude besteht in Massivbauweise und wird energetisch ertüchtigt.
Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

Dach:	Diffusionshemmende Schicht mit Anpresslattung 140 mm Zwischensparrendämmung 160 mm Aufdopplung, Zwischensparrendämmung 80 mm Holzweichfaserplatte Konterlattung, Lattung und Dachdeckung aus Betondachsteinen
Fassade:	Bauteilabdichtung Außenwand gegen Erdreich: 240 mm Perimeterdämmung Außenwand gegen Außenluft: 240 mm Faserdämmstoff (MW) + Außenputz
Bodenplatte:	Bauteilabdichtung 25 mm PUR Dämmung 45 mm Estrich Bodenbelag
Fenster:	$U_w 0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Sommerlicher Hitzeschutz:

Verschattung: $F_c < 0,25$ Textilscreens, Flur EG $F_c < 0,15$ Raffstores
Nachtauskühlung mit 2-fachen Luftwechsel

Des Weiteren wird das Gebäude modernisiert.
Folgende Maßnahmen werden umgesetzt:

- Minimale Eingriffe in Form von Erhöhung von Türstürzen oder Türverbreiterungen.
- Zusammenlegen der zwei Räume in der Kernzeit zu einem größeren Raum
- Abbruch des alten Öllagers
- Umbau des kleinen Sanitärbereiches im UG zu einem barrierefreien WCs
- Neuorganisation der WC-Bereiche im EG zur barrierefreien Nutzung
- Austausch sämtlicher Türen
- Erneuerung sämtlicher Wandbeläge
- Erneuerung sämtlicher Bodenbeläge
- Erneuerung der Abhangdecke
- Herstellung der Raumakustischen Anforderungen über die Abhangdecke und zusätzlichen Anbringen von Wandabsorbieren in Form von Pinnwänden
- Herstellen einen zusätzlichen Zugang für den Technikraum von außen
- Einbau einer Zugangsleiter für das DG zur Wartungszwecken

Es werden folgende technische Erneuerungen vorgenommen:

- HLS Anschluss an die Fernwärme ist herzustellen
Neue Heizkörper + Erneuerung der Zuleitungen
Erneuerung der Wasserleitungen
Ertüchtigung SW-Leitungen nach Bedarf
Erneuerungen sämtlicher Sanitärobjekten
Ergänzung von Einzelraumlüftergeräte in Aufenthaltsräumen
(alle Klassenzimmer/ Unterrichtsraum sind bereits mit Zu und Abluftgeräten ausgestattet)
- ELT Erneuerung sämtlicher Leitungen
Erfüllung Brandschutzanforderung der Warnmeldung
Erneuerung der Beleuchtung, Dosen und Schalter

Dem Bauantrag wurde ein Brandschutzkonzept beigelegt. Alle beschriebenen Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Herstellen von notwendigen zusätzlichen Fluchttüren in EG und UG
- Alle Bauteile müssen in Ihrer Konstruktion und Materialität den Anforderungen entsprechen
- Herstellen von Bypassstüren zwischen den Klassenräumen im EG
- Einbau von Brandschutztüren im EG und UG im Flurbereich
- Einbau von Türen mit den Anforderungen T30 und RS zu den Räumen, die an den Eingangsbereich im EG anschließen.

Außenbereich:

Der Zugang zur Kernzeit Betreuung wird erneuert und ein umlaufender gepflasterter Weg um das Gebäude errichtet. Die neue Rampe im Eingangsbereich wird ebenfalls gepflastert. Das Vordach wird wegen des WDVS-Systems auf der Fassade in ähnlicher Gestalt erneuert. Der Weg im Süden des Gebäudes wird an das Gebäude herangezogen, um die Spielfläche zu erweitern. Die damit verbundene Außentreppe wird ersetzt. Der Pausenhof wird neu eingefasst und ein Neuzugang zum Keller errichtet. Die Feuerwehraufstellfläche liegt zum Teil im Pausenhof. Dieser Bereich wird dementsprechend hergestellt und befestigt. Zur Außenraumgestaltung werden Muschelkalkblöcke gesetzt und Pflanzungen ergänzt. An der Masse versiegelter Fläche, sowie Stellplätzen ändert sich nichts.